

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Partnerhochschule	mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Österreich
Studiengang an HMTM	Künstlerisch-pädagogisch Violine, Schulmusik
Aufenthaltszeitraum	1.10.2022 – 30.06.2023

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Wintersemester beginnt Anfang Oktober und geht bis 1. Februar, das Sommersemester beginnt am 1. März bis 30.06. .

Es ist sehr hilfreich gleich zu Beginn des Registrierungszeitraums in Wien zu sein, um möglichst bald für die Belegung der Kurse freigeschaltet zu werden.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich bin in etwa drei Wochen vor Unibeginn zu Registrierung nach Wien gefahren und in etwa zwei Wochen vor Unibeginn im Studentenwohnheim eingezogen. So konnte ich mich schon etwas einleben, bevor die Uni begonnen hat und die Stadt und die Standorte der mdw erkunden.

Mein Zimmer im Studentenwohnheim habe ich noch einen Monat nach Uniende behalten, um meinen Erasmusaufenthalt schön ausklingen zu lassen.

Wien ist eine wunderbare Stadt insbesondere in musikalischer und kultureller Hinsicht. Es ist sehr lohnens- und empfehlenswert einen Monat vor Unibeginn schon in Wien zu sein.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Die Bewerbungsanforderungen waren auf der Website der mdw zu finden.

Videos, Lebenslauf, Transcript of Records von der HMTM und ein Bild waren nötig für die Bewerbung. Es gab eine eigene Internet Seite, auf der alles hochgeladen werden musste. (Mobility online)

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Sobald man an der mdw registriert ist, kann man im Online-Belegungssystem „mdw-online“ alle an der mdw angebotenen Kurse sehen. Ebenso sieht man, für welche Kurse man freigeschaltet ist.

Wenn man in reservierbaren Räumen der Studienvertretung der mdw üben will, die im Erdgeschoss der Ungargasse 53 sind, muss man sich zuerst registrieren auf <https://uebox.at/>, dann zum Büro der Studienvertretung persönlich vorbeikommen, um sich freischalten zu lassen. Das Büro der Studienvertretung befindet sich im Gebäude L am Anton Webern Platz 1. Das ist der Hauptstandort der mdw.

Wichtig ist auch, mit den Dozenten der Kurse, die man besuchen will, Kontakt aufzunehmen, ob eine Teilnahme an dem jeweiligen Kurs möglich ist.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Nein. Das ist für mich als Deutschsprachige nicht nötig gewesen.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/ zwei- semestrig)	Bewertung - Kommentar
Webern- kammerchor	Alois Glass- ner	Einsemestrig	Viele schöne Konzertprojekte und auch eine Tournee
Lehrpraxis Violine	Sebastian Müller	Einsemestrig	LehrpraxisschülerInnen organi- siert der Dozent, jeder Student unterrichtet jedes Mal 20 Minu- ten, sehr gutes Feedback
Kammermu- sik	Florian Ha- senburger	Einsemestrig	Es können Kammermusikgruppen auch erst beim ersten gemein- samen Treffen gebildet werden. Der Termin steht auf der Website des ABI der mdw: https://www.mdw.ac.at/abi/fach- berei- che/kammermusik/anmeldung/

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Es gib keine Besonderheiten.

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

In Deutsch. Englisch war auch möglich.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Ich habe mich an der HMTM beurlaubt und habe einen Antrag für fakultativen Unterricht gestellt, sodass ich ein Jahr zusätzlich für mein künstlerisch-pädagogisches Studium in Violine erhalte.

UNTERKUNFT/LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Studentenwohnheime sind kostengünstig. Wichtig ist es, sich bei möglichst vielen rechtzeitig (online) zu bewerben.

Alternativ zu Studentenwohnheimen kann man auch eine Wohnung über WG-gesucht suchen.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

Ich habe im Studentenwohnheim in der Erdbergstraße 220A gewohnt. Ich kann es dort sehr empfehlen. Es gibt einen großen Lernraum, zwei Musikzimmer zum Üben von 8 -22 Uhr mit elektronischem Klavier und einen Partyraum, den man für eigene Partys reservieren kann. Dort ist ein Kicker, eine Küche und eine Bar. Ich habe mit drei netten Leuten zusammengewohnt. Wir hatten zwei Bäder mit Dusche und eine Küche. Die ganze Wohnung wurde jede Woche vom Reinigungspersonal geputzt. Es gibt ebenso Waschmaschinen und einen Fahrradraum. Es war kostengünstig.

<https://www.studentenwohnen.at/de/>

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Einwohnermeldeamt

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Das Studententicket (Semesterkarte) kann man erst kaufen, wenn man den gültigen Studentenausweis hat. Eventuell rentiert es sich bei einem einjährigen Erasmusaufenthalt anstelle von zwei Semesterkarten, das Klimaticket zu beantragen. Damit reist man innerhalb ganz Österreichs kostenlos mit jedem Zug bis zur Landesgrenze. Dies kann sich rentieren, wenn man innerhalb Österreichs viel reist.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ich habe keine extra Krankenversicherung vorgenommen.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Ich bin mit dem Zug gereist. Man kann per Zug entweder mit dem Railjet oder der Westbahn nach Österreich fahren. Es gibt bei beiden Zügen kostengünstige Angebote. Es gibt auch das eine Vorteils card Jugend. Diese kann man beantragen, wenn man unter 26 Jahre alt ist.

FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Es ist sehr zu empfehlen, die Bundestheatercard zu beantragen. Sie kostet nichts. Damit kommt man billiger in das Volkstheater und bekommt Stehplatzkarten an der Stehplatzkasse der Wiener Staatsoper für nur 3/4€ anstelle von 13/15/18€.

In der Wiener Staatsoper gibt es auch U27-Angebote.

Für Konzerte des Konzerthauses gibt es ab einer halben Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse Karten bis zum 26. Lebensjahr für 12€ (<https://konzerthaus.at/ermaessigungen>)

Im Musikverein gibt es kostengünstig Stehplätze. An der Abendkasse kann man bei noch verfügbaren Sitzplätzen die Stehplatzkarte kostenlos in eine Sitzplatzkarte wechseln.

Sehr beeindruckend ist der Stephansdom, das naturhistorische Museum (viel Zeit einplanen), der Zentralfriedhof (Schönberg, Beethoven, Wolf, Brahms, ...), das obere Belvedere und die Konzerthäuser.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Die U-Bahnen sind sehr zuverlässig. S-Bahn hat meistens etwas Verspätung. Die Transportsysteme sind sehr gut ausgeschildert.

Es gibt zum Beispiel über <https://www.willhaben.at/iad>

Transportsysteme zu mieten bzw. leihen oder auch zu kaufen.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Über Freunde, die Freunde an der mdw haben. Über Gruppenveranstaltungen wie ipop-Chor, Webernkammerchor, uni-Sport (<https://www.usi.at/>) und über Nachfrage bei meiner Hauptfachdozentin.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Es gab ein Zoommeeting und auch Treffen mit allen anderen Austauschstudierenden an der mdw kurz vor und zu Beginn des Semesters.

Ich habe dadurch viele nette Kontakte zu anderen Erasmusstudierenden knüpfen können.

Die Erasmusstudenten kamen von ganz vielen verschiedenen Ländern.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Ein Ausflug zum Schloss Laxenburg, zu Schloss Esterhazy, zum Neusiedlersee und Attersee ist sehr schön. Wandern auf der „Hohen Wand“. Es gibt auch Stadtwanderwege innerhalb von Wien, z.B auf den Kahlenberg. Die Semmeringbahnstrecke gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Es ist ganz normal.

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Die Semester Opening Party und Semesterende-party sind sehr schön gewesen. Es gibt dort tolle Live-Musik.

Achtung: Die Anmeldefrist für Uni-Sport ist früh und viele Kurse sind schon innerhalb weniger Stunden so gut wie voll. Für die Anmeldung für einen Unisport braucht man die vollständige Registrierung bei der mdw.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

BundesthaterCard, evtl. Klimaticket oder Vorteilscard Jugend
Sehr früh mit der Wohnungssuche beginnen.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

/